

ALOYS FUCHS, AUSZÜGE AUS VERSCHIEDENEN MOZART-DOKUMENTEN
1787–1791
WIEN, VOR 1853

Auszug aus dem Wiener=Diarium. N:º 91. v. J. 1787.
Theater=Nachricht:

- 5 Montags den 29. Oktobr wurde von der italienischen Opern=Gesellschaft in Prag, die mit Sehnsucht erwartete Oper des Meisters Mozart *Don Giovanni* – das steinerne Gastmahl – aufgeführt. Kenner und Tonkünstler sagen: daß zu Prag ihres Gleichen noch nicht aufgeführt worden.
- H. Mozart dirigierte selbst, und als er in das Orchester trat, wurde ihm ein dreimaliger Jubel gegeben, welches auch bei seinem Austritt geschah. Die Oper ist übrigens äusserst schwer zu exequiren, und jeder bewunderte dem ungeachtet die gute Vorstellung derselben, nach so kurzer Studierzeit. Alles – Theater und Orchester, bot seinen Kräften auf, Mozarten zum Dank mit guter *Execution* zu belohnen.
- 10 Es wurden auch sehr viele Kosten, durch mehrere Chöre und Dekorationen erfordert welches alles H. *Guardasoni* glänzend hergestellt hat.
- 15 Die außerordentliche Menge Zuschauer bürgen für den allgemeinen Beifall.

Auszug aus der Wiener=Zeitung vom J. 1791. N:º 99. pag: 3162

20

den 5. Dezbr. In der Stadt:

H. Wolfg: Amadeus Mozart kk. Caplmstr
und Camercomposit: alt 36 J in der

dermal

25 Rauhensteingasse N:º970. | :934. |

- Auszug aus dem Todten=Protokolle – der Chur=Amts Kanzleÿ der Pfarre S^t Stephan v. J. 1791. Folio 173 Alldort steht: daß H. W. Am. Mozart am 5 Dezbr 1791. in der Rauhensteingasse N:º 970 am hietzigen Fieber, alt 36 Jahr, gestorben, und am 6. Dezbr 1791. nach erfolgter Einsegnung in der Kirche bei S^t Stephan auf dem *St. Marxer* Friedhofe begraben wurde.
- 30

35

Auszug aus dem Todtenprotokoll
des Kirchenmeisteramts b. S. Stephan
den 6. Dezbr 1791.
der Tit. Herr Wolfgang Amadeus Mozart

k. k. Capellmeister und Cammer Compositeur
40 in der Rauhensteingasse im kleinen Kaiser-
hause N:º 970.*) am hitzigen Frieselfieber
beschaut, alt 36 Jahr.

Im Freyhof A. St. Marx

III Klasse

45 in der Pfarre

St. Stephan bezahlt 8 f 56 xr

Wagen 3 fr

50 *) Dieses Haus wird häufig verwechselt, mit dem in dessen Nähe stehenden, dermal
mit N:º 936 bezeichneten Hause, das goldne A. B. C. genannt Durch die im J. 1795
eingetretene neue *Numerirung* der Häuser, erhielt M. G. H die *Num.* 992 und durch die
Anno 1810 stattgefundene abermalige neue *Numerirung* die *Num:* 934 die es noch jetzt
hat.